

Schwules Museum*

Pressemitteilung | Konzertante Preview

"Operette für zwei schwule Tenöre"

von Florian Ludewig und Johannes Kram

Am 18. und 19. März 2017, jeweils 19.30 Uhr



*„Das Leben ist kein Maskenball
doch von Zeit zu Zeit, von Fall zu Fall
dann, wenn es gar nicht anders geht
ruft meine Zweit-Identität*

*Ganz anders sehe ich dann aus
Doch nicht blau, nicht Frosch, nicht Fledermaus
Ich brauch keinen Tüll und keine Feder
Worauf ich steh ist Gummi, Lack und Leder“*

Eine „Operette für zwei schwule Tenöre“ entsteht gerade in Berlin Schöneberg. Florian Ludewig, der langjährige Komponist und Pianist von „Malediva“ sowie der Nollendorfblogger und Theaterautor Johannes Kram bringen die Geschichte eines Männerpaares auf die Bühne, die sich zwischen der Klischeewelt einer Landidylle und der Berliner Fetischszene bewegt. In einer ersten Preview präsentiert das Schwule Museum* eine ca. einstündige konzertante Aufführung mit Liedern aus dem Stück.

Die Präsentation findet als Begleitveranstaltung im Rahmen der Ausstellung *Siegfried Wagner: Bayreuths Erbe aus andersfarbiger Kiste* des Museums statt, die sich gezielt der Frage der Möglichkeiten von "Homosexualität und Musiktheater" im Wandel der Zeiten widmet.

„Es wird keine Operetten-Parodie oder -Verarsche“ sagt Johannes Kram. „Wir nehmen das Genre sehr ernst, was für uns bedeutet, dass es albern und vor allem auch lustvoll zur Sache geht. Aber weder wir noch die beiden Protagonisten des Stücks schämen sich für große Gefühle, zumal die Welt der Operette ihren Fans noch etwas schuldig ist, auf das diese seit über 150 Jahren warten mussten:

Ein ganz unironischer, unmissverständlicher, unverdruckster Hauptrollen-Kuss samt Liebesarie von Mann zu Mann.“

Pressekontakt: Jan Schnorrenberg

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Schwules Museum*
T +49 (0) 30 69 59 92 52, presse@schwulesmuseum.de

Ludewig und Kram haben schon bei mehreren Musikprojekten zusammengearbeitet. Zusammen mit Sebastian Pagel haben sie 2014 *Love Is Not For Propaganda* geschrieben, die Hymne zur Rainbow-Flag-Aktion von „Enough is Enough“, die von Shon Abram, Romy Haag, Stefan Kuschner und Wilhelmine Schneider gesungen wurde. Im Juni 2017 gibt es eine Workshopproduktion ihres ersten Musicals *Khao San Road* in Wien. Krams medienkritisches Theaterstück *Seite Eins* wurde bisher in fünf verschiedenen Inszenierungen produziert, u.a. mit Ingolf Lück, Boris Aljinovic und Eric Rentmeister.

Termininformation:

Konzertante Preview

"Operette für zwei schwule Tenöre"

von Florian Ludewig und Johannes Kram

Es singen Eric Rentmeister und Daniel Philipp Witte

Einführung: Dr. Kevin Clarke

Samstag, 18. März 2017 und Sonntag, 19. März 2017 – jeweils 19.30 Uhr

Schwules Museum* –Lützowstraße 73 – 10785 Berlin

Tickets: 4,00 € zzgl. Vorverkaufsgebühr unter

<http://www.schwulesmuseum.de/tickets/>

--

Mehr Informationen auf der Homepage des Schwulen Museums*:

www.schwulesmuseum.de

Homepage Eric Rentmeister: www.eric-rentmeister.de

Homepage Daniel Philipp Witte: www.danielpwitte.de

Illustration: Swen Marcel Frömbgen